



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT

LEITUNGSSTAB

# PRESSEMITTEILUNG

OBERBERGISCHER KREIS | DER LANDRAT |  
51641 Gummersbach

**Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Moltkestraße 42  
51643 Gummersbach

Kontakt: Jessica Schöler  
Zimmer-Nr.: A1-23  
Mein Zeichen: -  
Telefon: 02261 88-1215  
Fax: 02261 88-972-1215

www.obk.de  
Steuer-Nr. 212/5804/0178  
USt.-Id.Nr. DE 122539628

**Datum: 22.09.2021**

## 22.09.2021: Gesundheitsamt informiert: Impfung und COVID-19-Infektion

***Der weit überwiegende Teil der positiv getesteten Personen im Juli und August 2021 war nicht geimpft.***

Oberbergischer Kreis. Das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises erfasste den individuellen Impfstatus der im Juli und August 2021 mittels PCR-Test positiv getesteten Personen (laborbestätigte Fälle). Mehr als 70 Prozent der positiv getesteten Personen waren in beiden Monaten nicht gegen COVID-19 geimpft. 20,81 Prozent (Juli 2021) bzw. sechs Prozent (August 2021) hatten erst die erste Impfdosis erhalten und somit noch keinen vollständigen Impfschutz aufgebaut. 8,12 Prozent (Juli 2021) bzw. 15 Prozent (August 2021) waren bereits zwei Mal geimpft und hatten den vollständigen Impfschutz.

„In Fällen, bei denen vollständig geimpfte Personen positiv getestet werden, spricht man bei Symptomen zwar von einem Impfdurchbruch\*. Das bedeutet aber nicht, dass die Impfung nicht wirken würde. Die Impfung schützt in erster Linie vor einem schwerwiegenden Krankheitsverlauf. Vollständig geimpfte Personen, die positiv getestet werden, haben in der Regel keine oder nur milde Symptome. Außerdem haben Sie in der Regel eine geringe Viruslast und sind entsprechend weniger ansteckend“, erklärt Kaija Elvermann, Leitung des Gesundheitsamtes des Oberbergischen Kreises.

Wie bereits berichtet, wurden im ersten Halbjahr 2021 im Oberbergischen Kreis nur zwei Prozent der vollständig geimpften Personen, die mittels PCR-Test positiv getestet wurden, im Krankenhaus behandelt. Dabei ist der Nachweis des Coronavirus nicht immer der Behandlungsgrund gewesen, sondern teilweise nur eine Zufallsdiagnose bei Testung vor Aufnahme.

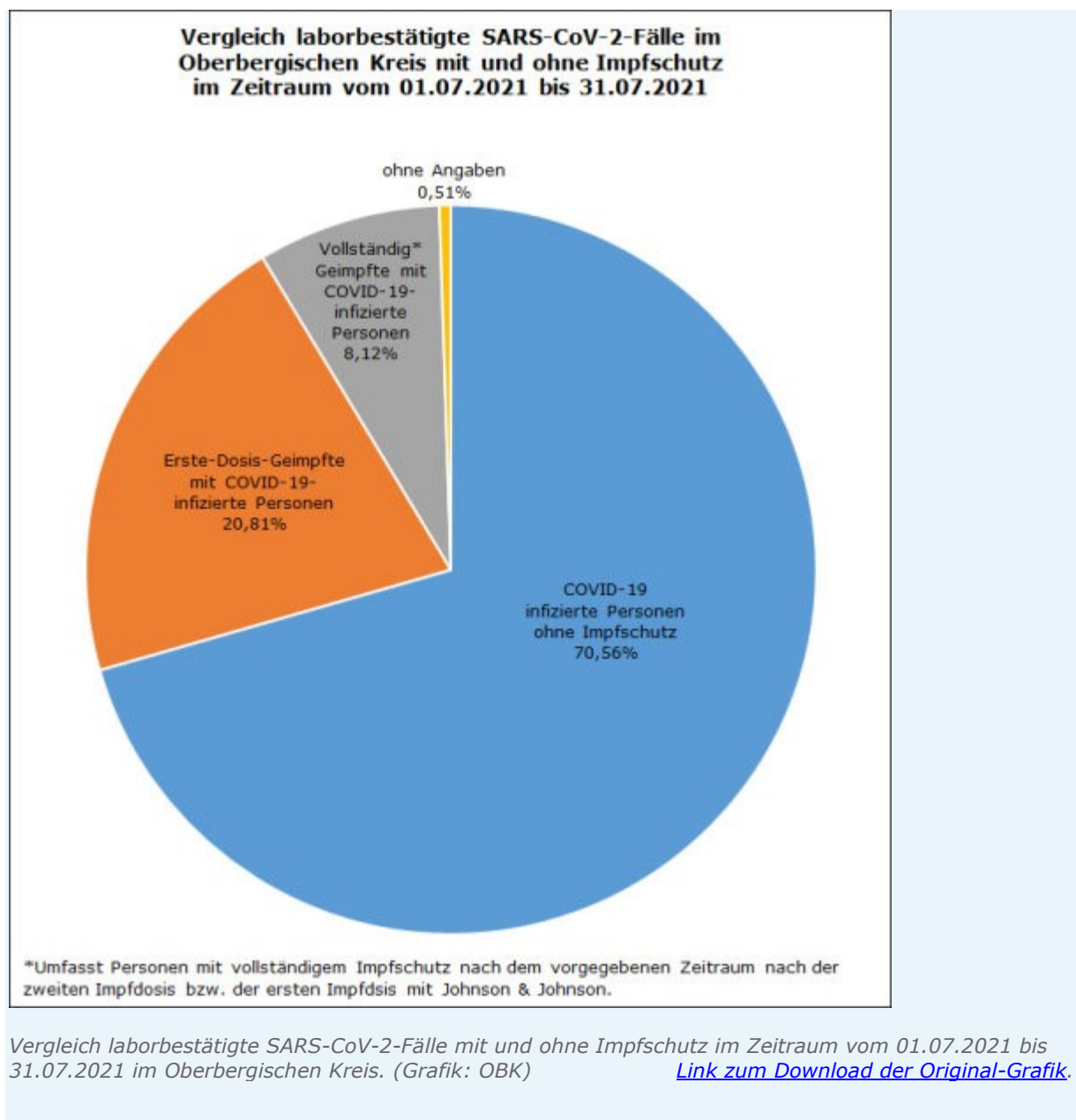
Dass der Anteil der trotz Impfung positiv getesteten Personen insgesamt zunimmt, ist laut Kaija Elvermann durch die steigende statistische Wahrscheinlichkeit begründbar: „Die Anzahl der vollständig geimpften Personen nimmt zu. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil der Personen zu, die trotz Impfung positiv getestet werden.“ Die Amtsärztin weist darauf hin, dass sich auch geimpfte Personen weiter an die empfohlenen Schutzmaßnahmen (Alltagsmasken, Hygieneregeln, Abstandhalten, Lüften) halten sollten: „Die Impfung bietet einen guten Schutz. Dennoch sollten wir insbesondere aufgrund der ansteckenderen und derzeit dominierenden Delta-Variante weiter vorsichtig sein.“

\* Ein wahrscheinlicher „Impfdurchbruch“ ist wissenschaftlich definiert als: "Symptomatische Erkrankung an SARS-CoV2 trotz abgeschlossener Immunisierung mit einem zugelassenen Impfstoff, durch Diagnosestellung mittels PCR oder Erregerisolation." ([Robert Koch-Institut](#), Wochenbericht vom 12.08.21).

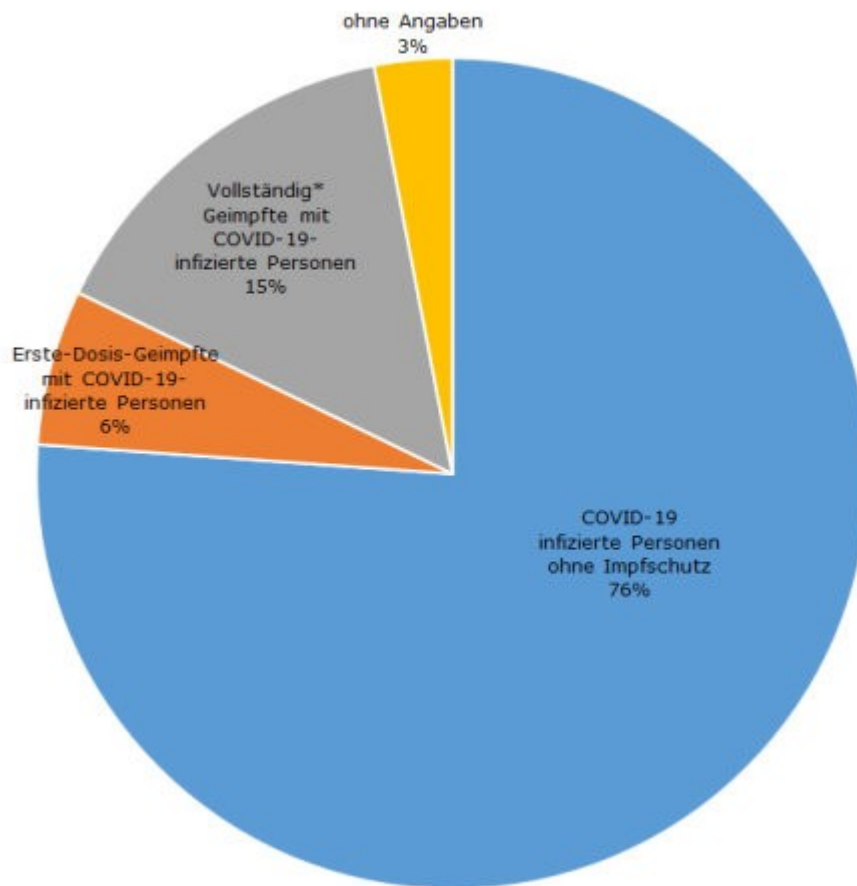
## Impfangebote im Oberbergischen Kreis

Das Impfzentrum des Oberbergischen Kreises schließt Ende dieses Monats. Bis dahin sind noch täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr Impfungen ohne Termin möglich (ab 16 Jahren). Für Impfungen von [Personen zwischen 12 und 15 Jahren](#) können Termine über <https://impftermin.obk.de/> vereinbart werden. Am 25.09.2021 findet im Impfzentrum von 10:00 bis 15:00 Uhr eine Sonder-Impfaktion für Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und für Stillende statt. Die Beratung vor Ort und die Impfung erfolgt durch Fachärztinnen und Fachärzte. Um vorherige Terminvereinbarung über das Online-Portal des oberbergischen Impfzentrums unter <https://impftermin.obk.de> wird gebeten. Die beiden Impfmobile des Kreises sind weiterhin im Kreisgebiet unterwegs. Auf [www.obk.de/impfmobil](http://www.obk.de/impfmobil) erhalten Sie eine Übersicht über die aktuell geplanten Haltestellen in den Kommunen.

Kaija Elvermann, Leiterin des Gesundheitsamtes des Oberbergischen Kreises, richtet sich an die Oberbergerinnen und Oberberger: „Ich möchte alle impfberechtigten Bürgerinnen und Bürger ermutigen, das Impfangebot anzunehmen und sich gegen COVID-19 impfen zu lassen. Die vollständige Impfung schützt Sie in erster Linie vor einem schweren Krankheitsverlauf und trägt auch dazu bei, das Ansteckungsrisiko für Ihre Mitmenschen zu reduzieren.“



**Vergleich laborbestätigte SARS-CoV-2-Fälle im  
Oberbergischen Kreis mit und ohne Impfschutz  
im Zeitraum vom 01.08.2021 bis 31.08.2021**



\* Umfasst Personen mit vollständigem Impfschutz nach dem vorgegebenen Zeitraum nach der zweiten Impfdosis bzw. ersten Impfdosis mit Johnson & Johnson.

Vergleich SARS-CoV-2-Fälle mit und ohne Impfschutz im Zeitraum vom 01.08.2021 bis 31.08.2021 im Oberbergischen Kreis. (Grafik: OBK) [Link zum Download der Original-Grafik.](#)

Die Pressemitteilung verfügt über Links zu den Original-Fotos in hochauflösendem Format. Sämtliche Nutzungsrechte (vgl. §§ 31 ff. UrhG) an den zur Verfügung gestellten Bildmaterialien liegen gemäß § 43 UrhG bei dem Oberbergischen Kreis. Der Oberbergische Kreis räumt Ihnen für Ihre Berichterstattung an den Bildmaterialien ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs. 2 UrhG ein. Als Bildquellennachweis ist die Bezeichnung „Foto: OBK“ zu verwenden. Die zusätzliche Nennung einer natürlichen Person als Urheber gemäß § 13 Satz 2 UrhG entfällt, da diese Regelung in Anwendung des § 43 UrhG zurücktritt. Diese Regelung gilt nicht bei anders gekennzeichneten Bildquellen.